



Plakette auf dem Teil der Landefähre der Apollo 11-Mission, die auf dem Mond zurückgeblieben ist.

Inhalt

TECHNIK

Rüdiger Vaas:

50 Jahre Raumfahrt – Pioniere und Perspektiven. Sputnik und die Folgen 509

Als vor 50 Jahren der erste Satellit in eine Erdumlaufbahn geschickt wurde, war die Weltöffentlichkeit fasziniert und zugleich schockiert: Inmitten des Kalten Krieges demonstrierte die Sowjetunion einen technologischen Vorsprung vor den Vereinigten Staaten. Die Nachricht wirkte als Fanal für einen „Wettlauf“ im Weltall, der binnen 12 Jahren zur ersten Landung des Menschen auf den Mond führen sollte. Der Beitrag lässt die Pionierzeit der Raumfahrt lebendig werden und zeichnet die Entwicklungen bis zu den heutigen Missionen nach. Die bemannte Weltraumfahrt ist äußerst aufwendig und bleibt mit Risiken behaftet. Die derzeit im Aufbau befindliche Internationale Raumstation ISS sowie ambitionierte Pläne, in naher Zukunft wieder den Mond und später sogar den Mars zu betreten, bezeugen aber die ungebrochene Faszination, in den Weltraum vorzustoßen.



Der Geologe Harrison H. Schmitt war der einzige Wissenschaftler auf dem Mond. Hier steht er an einem großen Felsbrocken am Nord-Massiv der Taurus-Littrow-Landestelle von Apollo 17 im Mare Serenitatis. Zusammen mit Eugene A. Cernan, der das Photo machte, war er mehrfach mit einem Mondauto (Lunar Roving Vehicle) unterwegs. [Photo NASA]

KONZEPTE UND GESCHICHTE

Josef Schurz:

Theory of Mind – Eine Systemtheorie des Geistes. . . 523

Die Theory of Mind (TOM) ist eine Fähigkeit, die ein Mensch im Laufe seiner Entwicklung erlernt wie das Laufen und Sprechen. Insofern ist der Begriff etwas irreführend, da er an eine wissenschaftliche Theorie denken lässt. Andererseits ist die TOM durchaus einer bewussten wissenschaftlichen Theorie vergleichbar, indem sie ähnlich wie diese von bestimmten Grundannahmen ausgeht, die sie der Bewährung aussetzt. Und in beiden Fällen handelt es sich um eine emergente Leistung des menschlichen Geistes. Der Autor sieht die TOM als einen Baustein in der theoretischen Konzeption, die wir über unser Selbst machen.



Theory of Mind bedeutet in der Praxis eine wohl nicht nur dem Menschen eigene Begabung zu einfühlendem Verhalten. [Photo DAK]

NR 712

www.naturwissenschaftliche-rundschau.de

Naturwissenschaftliche Rundschau
Organ der Gesellschaft
Deutscher Naturforscher und Ärzte

60. Jahrgang, Oktober 2007

Redaktion: Dr. Klaus Rehfeld
Tel. (0711) 2582-295
Redaktionssekretariat: Nanette Baer
Tel. (0711) 2582-289

Anschrift: Birkenwaldstraße 44
D-70191 Stuttgart
Fax. (0711) 2582-283
E-Mail: NR@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de
Herausgeber: Dr. Klaus Rehfeld

Zitierweise: Naturw. Rdsch.

Herausgeberbeirat: Hans Rotta, Stuttgart
Prof. Dr. Roswitha Schmid, München
Prof. Dr. Roland Bulirsch, München
Prof. Dr. Ulrich Haas, Hohenheim
Prof. Dr. Wolfgang Höll, München
Prof. Dr. Henning Hopf, Braunschweig
Prof. Dr. Jobst-Heinrich Klemme, Bonn
Prof. Dr. Werner Martienssen, Frankfurt a. M.
Prof. Dr. Dr. Ernst Mutschler, Mainz
Prof. Dr. Ortrud Steinlein, München

Naturwissenschaftliche Rundschau: Begründet 1948, herausgegeben von Hans Walter Frickhinger und Hans Rotta – 1955 Herausgeber Hans Rotta – 1968 bis 1999 Herausgeber Hans Rotta und Roswitha Schmid